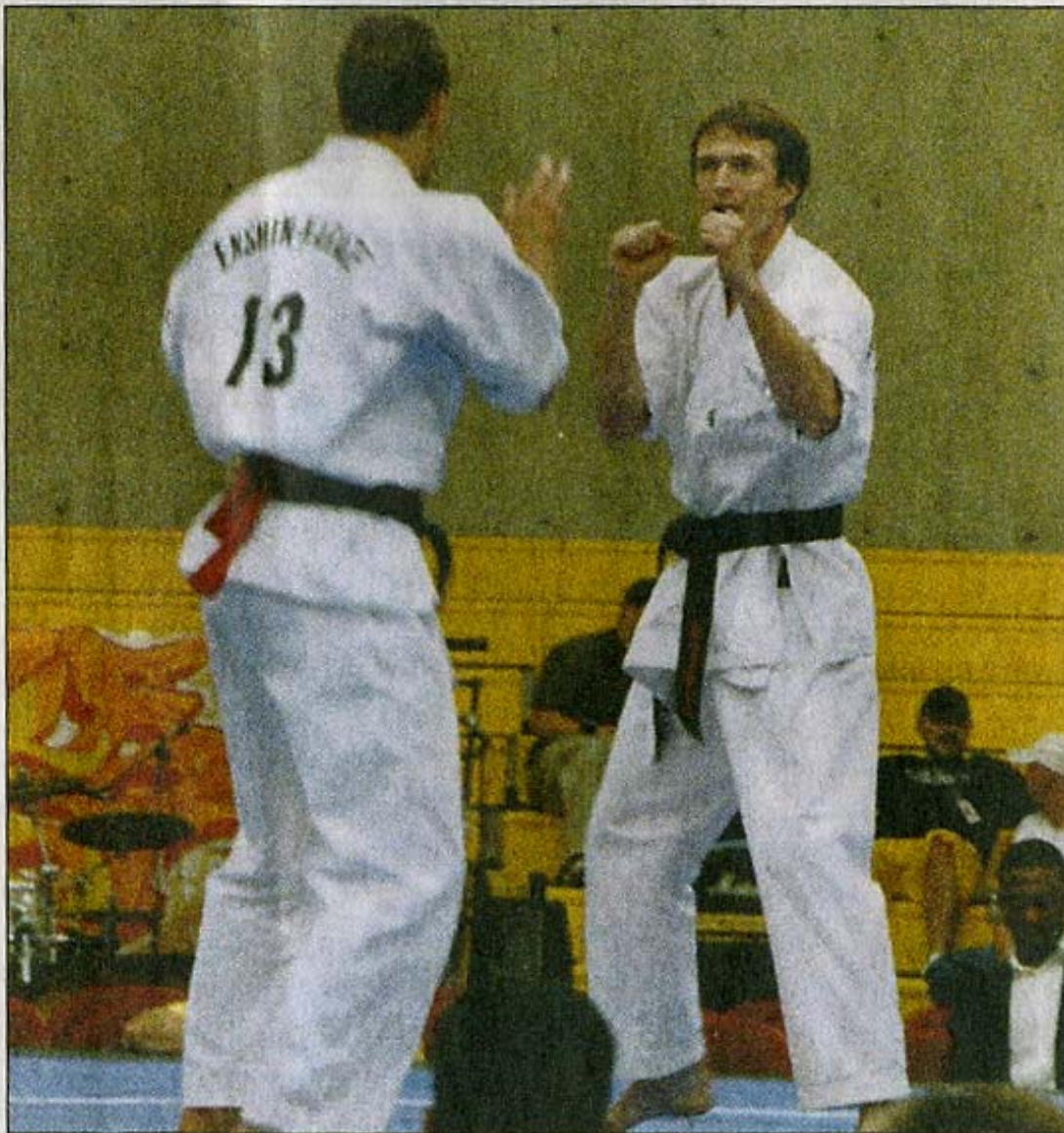


# Vollkontakt zur Weltspitze

## Enshin-Karatekämpfer Jan Reichert erreicht bei der Vollkontakt-WM das Halbfinale

(awi). Es sei eine „Supererfahrung“ gewesen, erzählt Jan Reichert. Zum zweiten Mal war der Kämpfer des Freiburger Enshin-Dojo bei den Vollkontakt-Karate-Weltmeisterschaften im US-amerikanischen Denver/Colorado dabei und „mit mehr Entschiedenheit“ sei er diesmal die Kämpfe angegangen. Bei der Premiere im Vorjahr war er noch nervös gewesen, diesmal „war die mentale Einstellung eine andere“. Ein Umstand, der es Reichert ermöglichte, bis ins Halbfinale vorzudringen. Dort unterlag er dem zweifachen und neuerlichen Weltmeister Ogawa aus Japan.

Im vergangenen Jahr war Jan Reichert noch zum Auftakt im Achtfinale gescheitert. Wobei dies relativ ist: Bei den Welttitelkämpfen treten nur die Besten an, Ausrutscher gegen „Kleine“ kann es nicht geben – die Sabaki World Challenge ist ein Vergleich der Elite. Und das Freiburger Enshin-Dojo im Mu-Shin e.V. gehört zu den



Jan Reichert, rechts im Bild, bei seinem Viertelfinalkampf gegen David Coleman, den er 4:0 gewann.  
Bild: Mu-Shin

Besten. Und Sensei Chandana Muthunayake hat seine Schüler wieder optimal vorbereitet: Neben Jan Reichert führen auch Henri Schiemann und Thomas Carsten mit nach Denver. Für beide war zwar schon etwas früher Schluss – der Einzug von Jan Reichert in der Runde der letzten vier bedeutet dennoch den größten Erfolg für das Freiburger Dojo und Sensei Chandana.

Dass er den Kampf gegen den Favoriten aus Japan letztlich klar verlor, grämt Jan Reichert nicht besonders. Gegen einen Gegner dieses Kalibers und mit dieser Erfahrung habe er vorher nie gekämpft. „Es war eine tolle Erfahrung für mich und vor allem ein großer Schritt nach vorn“, bekennt er. Im kommenden Jahr stehen die nächsten Titelkämpfe an und mit Sicherheit werden dann wieder Kämpfer aus Freiburg mit von der Partie sein. Mit noch mehr Entschiedenheit.